

Wirtschaftsplan 2017
Flughafen Heringsdorf GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017 der Flughafen Heringsdorf GmbH

Unternehmensentwicklung

Die Flughafen Heringsdorf GmbH wurde am 17.01.1992 auf Beschluss des Kreistages des Landkreises Wolgast gegründet. Der Gegenstand des Unternehmens besteht im Betrieb und dem Aufbau des Flughafens für den Zweck des Luftverkehrs sowie der damit verbundenen Nebengeschäfte.

Grundsätzlich sind zur Sicherstellung eines funktionierenden Flughafenbetriebes eine Reihe von Aufgaben und Handlungsabläufe zu koordinieren. Die folgende Aufstellung gibt darüber Auskunft, welche Aufgaben insgesamt an einem Flughafen zu erfüllen sind:

- Luftaufsicht und Flugverkehrskontrolle
- Fluginformationsdienst
- Bodenabfertigung der Luftfahrzeuge
- Feuerwehr, Havarie- und Bergungsdienst
- Flugzeugbetankung, Reinigung und Enteisung
- Wetterdienst
- Passagierabfertigung
- Kundeninformations-, Service- und Buchungsbüro
- Stations- und flight-operations-service für gewerbliche Luftfahrtunternehmen
- Sicherheitskontrolle
- Grenzabfertigung im grenzüberschreitenden Verkehr
- Flugplatzwartungs-, Instandhaltungs- und Winterdienst
- Verwaltung des Flughafens
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Als ein wichtiger Bestandteil der bestehenden Infrastruktur der Region, sieht der Flughafen Heringsdorf seine erste Aufgabe in dem Aufbau eines gut ausgebauten Linienflugnetzes, um den Incoming - Reisetourismus weiter zu stärken.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Im Jahr 2016 wurde die Insel Usedom von April bis Oktober im Linienverkehr von 3 Airlines aus den Städten Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, Köln, Bern, Basel und Zürich angefliegen.

Die eingesetzten Maschinen hatten eine Kapazität von 50 bis 90 Sitzplätzen.

Für das Jahr 2017 wird ebenfalls mit einer Saison von April bis Oktober geplant. Wir gehen bei dem derzeitigen Stand der Verhandlungen davon aus, dass die Insel Usedom im kommenden Jahr an die Flughäfen Frankfurt/M., Stuttgart, Düsseldorf, Dortmund, Zürich, Bern und Basel angeschlossen ist. Gleichzeitig rechnen wir mit einer höheren Passagierzahl, da die geplanten Maschinen Kapazitäten zwischen 50 und 150 Sitzplätzen haben werden.

Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen wie Sponsoring u. ä. Zuschüsse, wurden und werden nicht getätigt. Das Budget für Werbemaßnahmen beträgt 8,4 TEUR. Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden, ebenso wie nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche.

Eine Pacht für das Grundstück in Höhe von 29,1 T€ an den Landkreis Vorpommern-Greifswald ist eingeplant.

Es werden Erträge in Höhe von 988,4 TEUR erwartet. Dem gegenüber stehen Aufwendungen i.H. v. 1.354,8 TEUR.

Durch einen zum 01.01.2015 geschlossenen Markenlizenzvertrag zwischen der KaiserbäderTourismusService GmbH und der Flughafen Heringsdorf GmbH werden zusätzliche Einnahmen in Höhe von 125 TEUR erzielt.

Saldiert ergibt dies einen Zuschussbedarf durch den Gesellschafter von 366,4 TEUR.

Personalentwicklung

Auf die Erarbeitung eines Personalkonzeptes wird angesichts der geringen Anzahl von Beschäftigten verzichtet. Das Unternehmen hält gerade ausreichend Personal vor, um einen sicheren Flugbetrieb im Rahmen der einschlägigen Vorschriften zu gewährleisten.

Eigenkapital

Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2015 268,3 TEUR. Der geplante Jahresfehlbetrag 2016 sowie 2017 wird vom Landkreis Vorpommern-Greifswald ausgeglichen, so dass es voraussichtlich keine Änderungen in der Höhe des Eigenkapitals geben wird.

Investitionen

Für das Jahr 2017 ist die Erneuerung der Anflugbefeuerung geplant.

Bei diesem Investitionsvorhaben wird mit Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 1,4 Mio EUR gerechnet.

Da es sich bei dieser Investitionsmaßnahme ausschließlich um die Verbesserung der Flughafeninfrastruktur handelt, wird davon ausgegangen, dass es sich hierbei um förderfähige Kosten gemäß Randnummer 97 der Leitlinien der Kommission für Flughäfen und Luftverkehrsgesellschaften handelt (Schreiben der europäischen Kommission – Staatliche Beihilfe SA.41635 vom 05.07.2016).

Somit wurde das Vorhaben mit einer 75% Förderung einkalkuliert.

Die Fertigstellung soll zum Jahresende 2017 erfolgen.

Gleichzeitig muss weiterhin fortlaufend der Reparatur- und Investitionsstau aufgelöst werden. Hierfür sind entsprechende Mittel eingeplant.

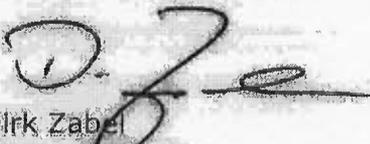
Liquidität

Der 25 %ige Eigenanteil aus den Investitionen 2017 in Höhe von 350 TEUR ist durch Fremdkapital zu marktüblichen Zinsen für eine Laufzeit von 20 Jahren geplant.

Des Weiteren bestehen u. a. Verbindlichkeiten der Flughafen Heringsdorf GmbH aus einem Darlehen für den Eigenanteil der Investitionsmaßnahmen aus 2015 bis zum Jahr 2028.

Der notwendige Eigenanteil der bis zum Ende des Jahres 2016 umgesetzten Investitionsmaßnahmen wird ebenfalls durch Fremdkapital finanziert.

Zirchow, Oktober 2016



Dirk Zabel
Geschäftsführer

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Vorpommern-Greifswald

Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Flughafen Heringsdorf GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 73 Abs. 1- 8 KV M-V und § 48GmbHG²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR

988,4

1.354,8

0,0

366,4

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit³⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit⁴⁾
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit⁵⁾
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes⁶⁾

47,4

350,0

318,3

15,7

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf
- davon für Umschuldungen
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

350,0

4. Die Stellenübersicht weist 11,00 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

268,3

268,3

268,3

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾ _____

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Zirchow, den 21.10.2016

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ beschließendes Organ

³⁾ Nummer 10 des Finanzplans

⁴⁾ Nummer 19 des Finanzplans

⁵⁾ Nummer 24 des Finanzplans

⁶⁾ Nummer 25 des Finanzplans

⁷⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Flughafen Heringsdorf GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015 (Vorvorjahr)	2016 Vorjahr	2017 (Planjahr)	2018 (1. Folgejahr)	2019 (2. Folgejahr)	2020 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	661,1	602,8	729,9	751,8	766,8	782,2
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	64,3	28,7	37,2	37,2	37,2	37,2
5.	Materialaufwand	214,7	207,4	187,2	191,3	194,9	198,6
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13,3	19,6	20,3	21,0	21,6	22,5
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	201,4	187,8	166,9	170,3	173,3	176,1
6.	Personalaufwand	430,9	472,8	487,8	497,5	507,5	517,6
	a) Löhne und Gehälter	348,6	392,6	391,1	398,9	406,9	415,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	82,3	80,2	96,7	98,6	100,6	102,6
	- davon für Altersversorgung	9,8	9,1	11,6	11,8	12,1	12,3
7.	Abschreibungen auf	166,5	237,5	268,5	330,7	325,7	321,5
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	166,5	237,5	268,5	330,7	325,7	321,5
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	138,3	192,3	221,1	269,2	267,6	265,6
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	319,8	385,2	396,7	368,0	373,6	374,3
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,8	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2
	- davon aus verbundenen Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015 (Vorvorjahr)	2016 Vorjahr	2017 (Planjahr)	2018 (1. Folgejahr)	2019 (2. Folgejahr)	2020 (3. Folgejahr)
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,7	15,4	11,1	19,8	18,5	17,2
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-269,1	-494,1	-362,9	-348,9	-348,4	-344,0
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge	325,0	124,5				
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	3,2	4,0	3,5	3,6	3,6	3,6
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	52,7	-373,6	-366,4	-352,5	-352,0	-347,6

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns^{1,2)} oder Behandlung des Jahresverlustes^{1,2)}

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b)		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	-366,4
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen		Bitte überprüfen Sie Ihre Angaben. Die Beträge, die in der Verwendung des Jahresgewinns / Jahresverlustes angegeben wurden, entsprechen in ihrer Summe nicht dem Ergebnis unter Nr. 22!	

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

¹⁾ § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Flughafen Heringsdorf GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015 (Vorvorjahr)	2016 (Vorjahr)	2017 (Planjahr)	2018 (1. Folgejahr)	2019 (2. Folgejahr)	2020 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	53	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	145	237,5	268,5	330,7	325,7	321,5
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-138	-192,3	-221,1	-269,2	-267,6	-265,6
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-112					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-19					
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	246					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	175	45,2	47,4	61,5	58,1	55,9
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-587	-2.743,9	-1.400,0			
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	438	2.057,9	1.050,0			
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-149	-686,0	-350,0	0,0	0,0	0,0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	100	600,0	350,0	0,0		
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-10	-19,2	-31,7	-49,4	-49,7	-50,1
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	90	580,8	318,3	-49,4	-49,7	-50,1

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	116	-60,0	15,7	12,1	8,4	5,8
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	231	151,0	91,0	106,7	118,8	127,2
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	347	91,0	106,7	118,8	127,2	133,0

Name des Betriebes/Unternehmens:
Flughafen Heringsdorf GmbH

Investitionsübersicht						
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)						
Beschreibung der Maßnahme: Anflugbefeuerung						
Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres			Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
			Planungsdaten des ersten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	
in TEUR						
Einzahlungen und Auszahlungen						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1050,0	1050,0				
davon empfangene Ertragszuschüsse						
davon Beiträge und einmalige Einmalige Nutzungsberechtigter						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
Sonstige Investitionseinzahlungen						
Summe Einzahlungen	1050,0	1050,0				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen						
davon Grundstücke						
davon Gebäude (Flugbetriebsflächen)	-1400,0	-1400,0				
davon Maschinen						
davon Büro- und Geschäftsausstattung						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0					
Summe Auszahlungen	-1400,0	-1400,0				
Nachrichtlich						
veranschlagte VE						
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-350,0	-350,0				

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Flughafen Heringsdorf GmbH

1	2	3	4	5	6
lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1.	Geschäftsführer	1	1	1	Außer Tarif
2.	Fluglotse / Flugleiter	1 2	1 2	1 2	IV a Außer Tarif
3.	Betriebsleiter	1	1	1	Außer Tarif
5.	Lfz. Abfertiger/ Feuerwehr/ Tankwart	1 1 3	1 1 3	0 1 5	8a 7 Außer Tarif
6.	Abrechnung/Buchhaltung	0,75	0,75	0	30 h Woche
Insgesamt		10,75	10,75	11	